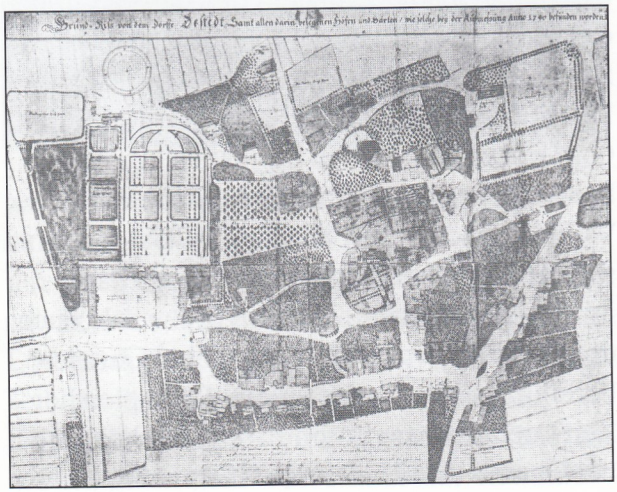
Gedruckt auf chlorfreiem Kunstdruckpapier

Baumführer

Gutspark Destedt

Die Geschichte des Gutsparks Destedt.

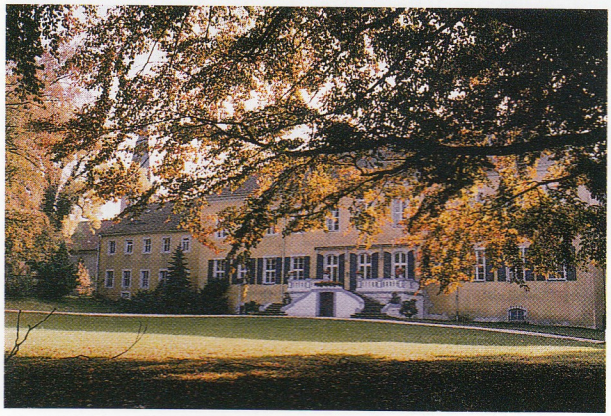
Als die Deutsche Dendrologische Gesellschaft 1920 in Braunschweig getagt und alle Parkanlagen in naher und weiterer Umgebung besichtigt hatte, schrieb ihr damaliger Präsident Graf Schwerin über den Destedter Park: „Der Park, gartentechnisch wohl der schönste von allen in diesem Jahr besichtigten und dendrologisch überaus reichhaltig, war in tadellosem Zustand.“ Tatsächlich hat die Familie von Veltheim es stets als ihre Pflicht angesehen, den Park zu pflegen und ihn auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.



Die Verbundenheit der Familie von Veltheim mit dem Destedter Gut besteht seit Jahrhunderten. Schon 1306 wird Destedt als Besitz der Familie von Veltheim urkundlich erwähnt. Die Anlage des Gutsparks erfolgte aber erst nach einem Flächentausch mit Destedter Bauern ab etwa 1765 auf Veranlassung von Johann-Friedrich von Veltheim.
Sowohl Anlage eines Gutsparks, wie die Art seiner Gestaltung sind aus dem damaligen Zeitgeist zu verstehen. Rousseaus Ruf, „retournons à la nature" (Zurück zur Natur!), und die in England entwickelte Naturrechtsphilosophie hatten in der Mitte des 18. Jahrhunderts eine Abwendung von den geometrischen Kunstparkanlagen des Barocks und die Idee der Gestaltung „natürlicher" Parks zur Folge. Zuerst wurden in England solche Parkanlagen mit fließendem Übergang vom Garten zur natürlichen Landschaft gestaltet, bei denen das Bild der südenglischen Weidelandschaft mit Bäumen Pate stand. Man spricht daher bei diesen Anlagen als Parks im englischen Stil. In diesem Stil wurde auch der Destedter Park angelegt, wobei Gärtner beteiligt gewesen sein sollen, die in gleicher Zeit auch die bekannten Parks von Wörlitz bei Dessau und Harbke bei Helmstedt

gestalteten, letzterer übrigens auch Besitz einer von Veltheim-Linie.
Die jetzige Größe des Destedter Parks beträgt rund 6,5 ha. Der Boden ist im westlichen Teil Lösslehm über Muschelkalk und im östlichen Teil Lösslehm über sandigen Letten mit Dolomit und Sandsteinablagerungen, bei insgesamt günstigem Wasserhaushalt. Erwähnt

sei hier, daß der Hügel im Nordwesten des Parks, der sogenannte „Pflaumenberg", keine natürliche Erhebung ist, sondern etwa 1782 auf Veranlassung der Gattin des damaligen Besitzers, Sidonie von Veltheim, geborene von Münchhausen/Schwöbber, zur „Verschönerung des Parks und zur Arbeitsbeschaffung" aufgeschüttet ist. (E. Benz, Geschichte des Destedter Parks im Selbstverlag des Braunschweiger Geschichtenvereins 1983).
Der Standort des Parks begünstigt den Baumwuchs hervorragend. Zum hiesigen natürlichen Vegetationstyp gehören die Stieleiche (Nr. 27, 40, 52, 54–56, 58, 104, 135, 146), die Hainbuche (Nr. 23, 137), die Esche (Nr. 16, 22, 70), die Linde (Nr. 84) und Ahornarten wie Bergahorn (Nr. 73, 142, 149), Spitzahorn



(Nr. 77) und besonders Feldahorn (Nr. 17, 28, 29, 136), der hier außergewöhnlich stark wächst.

Es ist anzunehmen, daß die meisten Parkbäume dieser Baumarten aus natürlichen Vorkommen übernommen sind. Sicher ist dies bei der Eiche, Nr. 104, und der Linde, Nr. 84, da sie schon bei Anlage des Parks vor etwa 225 Jahren große Bäume waren. Die Eiche Nr. 104 soll übrigens von dem Vorbesitzer dieser Parzelle 1773 aus Ärger darüber, daß er weichen mußte, geköpft worden sein. Aber auch einige bei der Erstanlage des Parks um 1765 gepflanzten Bäume dürften noch vorhanden sein.
Wahrscheinlich ist dies der Fall bei der Ungarischen Eiche, Nr. 2, den Tulpenbäumen

Nr. 3 und Nr. 10, den Blutbuchen Nr. 4, 24, 30, vielleicht auch 85 und 86, sowie den Platanen Nr. 1 und 144. Leider hat sich der Baumbestand im Laufe der Jahre verringert, auch sind viele 1972 dem Sturm zum Opfer gefallen.
In den Jahren zwischen 1870 und 1881 wurde der Baumbestand des Parks in großem Umfang durch den damaligen Besitzer, den

früheren Braunschweigischen Hofjägermeister, Fritz von Veltheim, erneuert. Aus dieser Zeit stammen viele, jetzt den Hauptbestand bildende Bäume, die 1990 mit Nummernschildern versehen wurden.
Die herrliche Hängebuche mit Absenkern, Nr. 42, am Fuße des Pflaumenberges – eine seltene Erscheinung –, dürfte 1881 schon vorhanden gewesen sein. Zur Erhaltung der Aussicht vom Pflaumenberg soll sie lange Jahre hindurch geköpft worden sein.
Die großartigen Sequoien, Nr. 32 und Nr. 95, sollen 1870 von Fritz von Veltheim aus Samen gezogen worden sein. Eine Einblattesche, wahrscheinlich eine Züchtung dieses Herrn von Veltheim, Nr. 99, hat die Bezeichnung „Fraxinus Veltheimii, Veltheims Esche“ erhalten.
Fremde Baumarten waren in unterschiedlicher Anzahl in Landschaftsgärten englischen Stils seit jeher üblich. In Destedt beträgt ihr Anteil etwa 50 % des vorhandenen Bestandes und ist damit recht hoch, wodurch der Stil des Landschaftsparks aber nicht gelitten hat.
Seit 1953 steht der Park unter Landschaftsschutz. Heute unterstützt die Volkswagen AG die Pflegemaßnahmen. Der Park soll als wichtiges Kulturdenkmal in bestmöglichem Pflegezustand erhalten bleiben.

Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden und tauscht bei ihnen seine Seele um.
Erich Kästner

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
1	Morgenländische Platane	Platanus orientalis L.	Kleinasien	35	4,20	21
2	Ungarische Eiche	Quercus frainetto Ten.	Südosteuropa	31	3,10	10
3	Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera L.	Östliches Nordamerika	30	3,55	10,5
4	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Mitteleuropa	31	5	21
5	Ginkgo	Ginkgo biloba L.	China	28	4,10	5
6	Gem. Esche – Goldesche	Fraxinus exelsior L. „Aurea“	Europa, Kleinasien	25	3,20	13
7	Schwarz-Erle, eichenblättrig	Alnus glutinosa quercifolia	Europa	–	–	–
8	Amerik. Sumpfzypresse	Taxodium distichum	Westl. + südwestl. N. A.	26	2,90	8
9	Nordmannstanne	Abies nordmanniana	Kaukasus, Kleinasien	–	–	–
10	Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera	Östliches Nordamerika	34	3,80	12
11	Blut-Buche	Fagus syvatica purpurea	Mitteleuropa	30	4,60	20
12	Balkan-Roßkastanie	Aesculus hippocastanum	Balkan, Kleinasien	33	3,40	15
13	Kanadische Pappel	Populus canadensis Moench	Östliches Nordamerika	37	2,75	17
14	Feld-Ahorn	Acer campestre L.	Europa	27	2,70	15
15	Balkan-Roßkastanie	Aesculus hippocastanum	Balkan, Kleinasien	–	–	–
16	Gemeine Esche	Fraxinius exelsior L.	Europa, Kleinasien	38	3,00	22
17	Feld-Ahorn	Acer campestre L.	Europa	–	–	–
18	Jap. Perlschnurbaum	Sophora japonica L.	China, Korea	18	2,90	17
19	Europ. Lärche	Larix decidua Mill.	Europa	36	2,95	11
20	Rotbuche m. verl. fedart. Blät.	Fagus sylvatica Asplenifol.	Mitteleuropa	24	1,80	17

Zu fällen einen schönen Baum braucht's eine halbe Stunde
kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er –
bedenk' es – ein Jahrhundert.
Eugen Roth

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
21	Japanische Zelkove	Zelkova serrata Matino	Japan	–	–	–
22	Gemeine Esche	Fraxinus exelsior	Europa, Kleinasien	32	3,00	20
23	Hainbuche	Carpinus betulus	Europa	30	2,40	23
24	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Mitteleuropa	34	5,00	27
25	Kaukasus-Fichte	Picea orientalis	Kaukasus	26	2,10	10
26	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus	Europa	24	2,90	23,5
27	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	30	4,40	20
28	Feld-Ahorn	Acer campestre	Europa	20	1,80	16
29	Feld-Ahorn	Acer campestre	Europa	31	3,40	14
30	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Mitteleuropa	26	6,50	27
31	Balkan-Roßkastanie	Aesculus hippocastanum	Balkan, Kleinasien	–	–	–
32	Mammutbaum	Sequoiadendron giganteum	Kalifornien	34	4,90	13
33	Zerr-Eiche	Quercus cerris	Südeuropa	28	3,10	20,5
34	Ungarische Eiche	Quercus frainetto	Südosteuropa	28	2,70	16
35	Garry-Eiche	Quercus garryana	Nördliches Kalifornien	28	2,40	19,5
36	Rot-Eiche	Quercus rubra	Östliches Nordamerika	28	3,10	23
37	Rot-Eiche	Quercus rubra	Östliches Nordamerika	32	2,80	21
38	Schwarz-Kiefer	Pinus nigra Arnold	Österreichische Alpen	30	2,90	12
39	Rot-Eiche, andersblättrig	Quercus rubra Heterophylla	Östliches Nordamerika	28	2,70	12
40	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	28	2,40	10

Bäume sind Heiligtümer.
Hermann Hesse

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
41	Stech-Fichte, Silberweiß	Picea pungens Engelm.	Nordam., Felsengebirge	–	–	–
42	Trauer-Buche	Fagus sylvatica pendula	Europa	28	4,20	25
43	Schwarz-Kiefer	Pinus nigra Arnold	Europa	22	2,20	16
44	Trauer-Buche	Fagus sylvatica pendula	Europa	–	–	–
45	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	–	–	–
46	Rumelische Kiefer	Pinus peuce Griseb.	Balkan	30	2,40	16
47	Trauer-Buche	Fagus sylvatica pendula	Europa	28	3,00	20
48	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Europa	29	3,40	17,5
49	Langspitzige Esche	Fraxinus longicuspis	Japan	–	–	–
50	Kaukasus-Fichte	Picea orientalis	Kaukasus	–	–	–
51	Virginischer Wacholder	Juniperus virginiana	Östl. Nordamerika	–	–	–
52	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	31	2,50	26
53	Klettenfrüchtige Eiche	Quercus macrocarpa	Nordamerika	–	–	–
54	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	31	2,40	21
55	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	30	2,80	16
56	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	35	2,80	16
57	Kanadische Pappel	Populus canadensis Moench	Östl. Nordamerika	42	4,80	25
58	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	31	2,70	20,5
59	Kaukasus-Fichte	Picea orientalis	Kaukasus	–	–	–
60	Schwarznuß	Juglans nigra	Nordamerika	30	2,90	20

Der Baum ist Abbild und Sinnbild des Friedens auf Erden.
Alois Bernatzky

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
61	Gemeine Kiefer	Pinus sylvestris L.	Europa	–	–	–
62	Berg-Ulme	Ulmus glabra Huds. (Rugosa)	Nord- und Mitteleuropa	–	–	–
63	Ginkgo	Ginkgo biloba	China	29	2,70	15
64	Stiel-Eiche „Pyramideneiche“	Quercus robur L.	Europa	31	3,10	16,5
65	Lawsons Scheinzypresse	Chameacyparis lawsoniana	Oregon, Kalifornien	–	–	–
66	Lawsons Scheinzypresse	Chameacyparis lawsoniana	Oregon, Kalifornien	–	–	–
67	Chinesisches Rotholz	Metasequoia glybtostroboides	Südöstliches China	–	–	–
68	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus „Zebrina“	Europa	28	2,30	15
69	Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera L.	Östliches Nordamerika	30	3,40	20
70	Gemeine Esche	Fraxinus excelsior L.	Europa	32	4,00	24
71	Schwarz-Kiefer	Pinus nigra Arnold	Alpen	–	–	–
72	Europäische Lärche	Larix decidua Mill.	Europa	–	–	–
73	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus L.	Europa	36	3,10	24
74	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus L.	Europa	28	2,60	15
75	Schmalbl. Balsam-Pappel	Populus angustifolia James	Nördliches Nordamerika	30	2,40	15
76	Mandschurische Walnuß	Juglans mandshurica Maxim.	Mandschurei	32	2,40	17
77	Europäischer Spitzahorn	Acer platanoides L.	Mittel- und Nordeuropa	30,5	3,40	15
78	Wasser-Tupelo	Nyssa aquatica L.	Östliches Nordamerika	–	–	–
79	Rote Roßkastanie	Aesculus carnea Hayne	Hybride am. pavia	25	2,80	16,5
80	Robinie	Robinia pseudacaia	Nordamerika	–	–	–

Der Baum bedeutet des Menschen Leben.
Moses

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
81	Holländische Linde	Tilia vulgaris „Laciniata“	Europa	–	–	–
82	Ginkgo	Ginkgo biloba	China	28,5	2,60	16
83	Amerikanischer Amberbaum	Liquidambar styraciflua L.	Östliches Nordamerika	30	1,90	15,5
84	Sommer-Linde „Pastorenlinde“	Tilia platyphyllos Scop.	Europa	32	7,80	21
85	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Europa	40	5,20	29
86	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Europa	36	4,50	28
87	Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera	Östliches Nordamerika	30	2,70	17
88	Tulpenbaum	Liriodendron tulipifera	Östliches Nordamerika	30	2,50	13,5
89	Geweihbaum	Gymnocladus dioicus	Kanada	–	–	–
90	Berg-Ahorn, kleinblättrig	Acer pseudoplatanus „Zebrina“	Europa	27	3,00	19
91	Europäischer Spitzahorn	Acer platanoides	Europa	–	–	–
92	Europ. Spitzahorn (Schwedler)	Acer platanoides „Swedleri“	Europa	28	2,20	16,5
93	Einblatt-Esche	Fraxinus excelsior „Diversif“	Europa	31	3,20	20
94	Japanischer Perlschnurbaum	Sophora japonica	China, Korea	–	–	–
95	Mammutbaum	Sequoiadendron giganteum	Nordamerika	41	5,20	12
96	Lawsons Scheinzypresse	Chamaecyparis lawsoniana	Oregon, Kalifornien	–	–	–
97	Berg-Ahorn (dreilapp. Blätter)	Acer pseudoplatanus „Vitifol“	Europa	27	2,40	16
98	Gemeine Robinie	Robinia pseudacacia	Nordamerika	–	–	–
99	Veltheim-Esche	Fraxinus veltheimii		27	2,10	17
100	Lawsons Scheinzypresse	Chamaecyparis lawsoniana	Oregon, Kalifornien	–	–	–

Der Baum wird – je länger je mehr – ein Symbol des Überlebens.
Claude Goretta

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
101	Atlas-Zeder	Cedrus atlantica Manetti	Atlas, Marokko	–	–	–
102	Ginkgo	Ginkgo biloba	China	18	2,80	8
103	Hänge-Esche	Fraxinus excelsior „Pendula“	Europa	17	1,85	12
104	Stiel-Eiche (früh. geköpft. Ex.)	Quercus robur	Europa	27	6,60	28
105	Ginkgo	Ginkgo biloba	China	19	2,25	11
106	Esche	Fraxinus excelsior	Europa	–	–	–
107	Einblatt-Esche	Fraxinus excelsior „Diversif“	Europa	26	3,10	17
108	Kaukasische Flügelnuß	Pterocarya fraxinifolia	Kaukasus	–	–	–
109	Holländische Linde	Tilia vulgaris Hayne	Europa	31	4,00	21
110	Gemeine Fichte	Picea abies Karst.	Europa	30	1,95	9
111	Schwarz-Kiefer	Pinus nigra Arnold	Österreich/Alpen	29	2,75	10
112	Schmalblättrige Esche	Fraxinus angustifolia Vahl	Südeuropa	29	2,75	15
113	Südeuropäische Eiche	Quercus ambigua	Südeuropa	33	3,70	18
114	Eßbare Kastanie	Castanea sativa Mill.	Südeuropa	24	2,50	12
115	Douglasie	Pseudotsuga menziesii Franc.	Westliches Nordamerika	29	2,25	9
116	Douglasie	Pseudotsuga menziesii Franc.	Westliches Nordamerika	–	–	–
117	Rot-Buche (fiederart. Blätter)	Fagus sylvatica „Asplenifol.“	Europa	28	2,55	18
118	Stiel-Eiche	Quercus robur L.	Europa	32	4,95	26
119	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Europa	28	4,75	19
120	Morgenländische Platane	Platanus orientalis	Kleinasien	32	3,20	24

Wer Bäume pflanzt, wird den Himmel gewinnen.
Konfuzius

Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
121	Balkan-Roßkastanie	Aesculus hippocastanum	Kleinasien/Balkan	31	2,75	17
122	Gelbblütige Gurken-Magnolie	Magnolia cordata Michx.	Nordamerika	–	–	–
123	Bitternuß (Hickory-Art)	Carya cordiformis K. Koch	Östliches Nordamerika	–	–	–
124	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	27	2,65	9
125	Feld-Ahorn	Acer campestre	Europa	–	–	–
126	Holländische Linde	Tilia vulgaris Hayne	Europa	34	3,05	31
127	Gemeine Robinie	Robinia pseudacacia	Nordamerika	–	–	–
128	Winter-Linde	Tilia cordata Mill.	Europa	28	3,15	15
129	Gemeine Fichte	Picea abies Karst.	Europa	32	2,35	9
130	Zerr-Eiche	Quercus cerris L.	Südeuropa	25	3,65	12
131	Winter-Linde	Tilia cordata Mill.	Europa	–	–	–
132	Gemeine Kiefer	Pinus sylvestris L.	Europa	–	–	–
133	Gemeine Kiefer	Pinus sylvestris L.	Europa	–	–	–
134	Gemeine Robinie	Robinia pseudacacia L.	Nordamerika	–	–	–
135	Stiel-Eiche	Quercus robur	Europa	27	3,15	17
136	Feld-Ahorn	Acer campestre L.	Europa	26	1,90	12
137	Hainbuche	Carpinus betulus L.	Europa	–	–	–
138	Gemeine Eibe	Taxus baccata L.	Europa	18	3,55	14
139	Riesen-Lebensbaum	Thuja plicata D. Don	Westliches Nordamerika	23	2,25	7
140	Lawsons Scheinzypresse	Chamaecyparis lawsoniana	Oregon, Kalifornien	–	–	–

Baum: tausendjähriger Kamerad des Menschen.
Le Corbusier

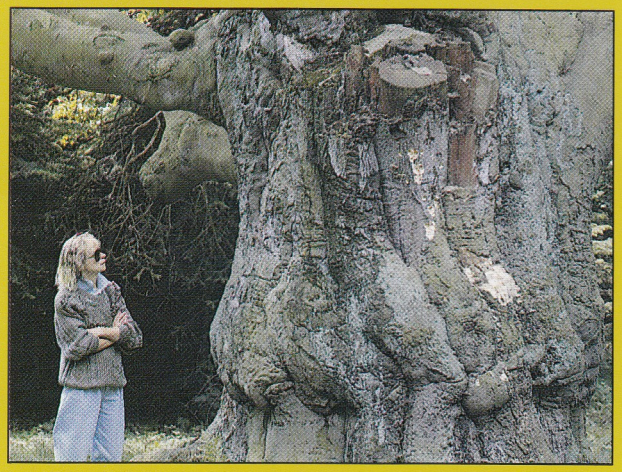
Nr.	Deutsche Bezeichnung	Wissenschaftlicher Name	Heimat	Höhe m	Umfang i. 1,3 m	Kronen-durch-messer
141	Riesen-Lebensbaum	Thuja plicata D. Don	Westliches Nordamerika	25	2,40	8
142	Berg-Ahorn (tief eingesch. Bl.)	Acer pseudoplatanus	Europa	26	2,45	17
143	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus	Europa	–	–	–
144	Morgenländische Platane	Platanus orientalis	Kleinasien	30	4,20	12
145	Stiel-Eiche (kl. eingeschn. Bl.)	Quercus robur asplenifolia	Europa	27	2,75	16
146	Stiel-Eiche	Quercus robur L.	Europa	31	2,70	19
147	Blut-Buche	Fagus sylvatica purpurea	Europa	30	3,70	19
148	Gelb-Eiche	Quercus muehlenbergii Engel	Nordamerika	–	–	–
149	Berg-Ahorn	Acer pseudoplatanus	Europa	–	–	–
150	Balkan-Roßkastanie	Aesculus hippocastanum	Balkan/Kleinasien	–	–	–

Baumliste
Stand: Mai 1992

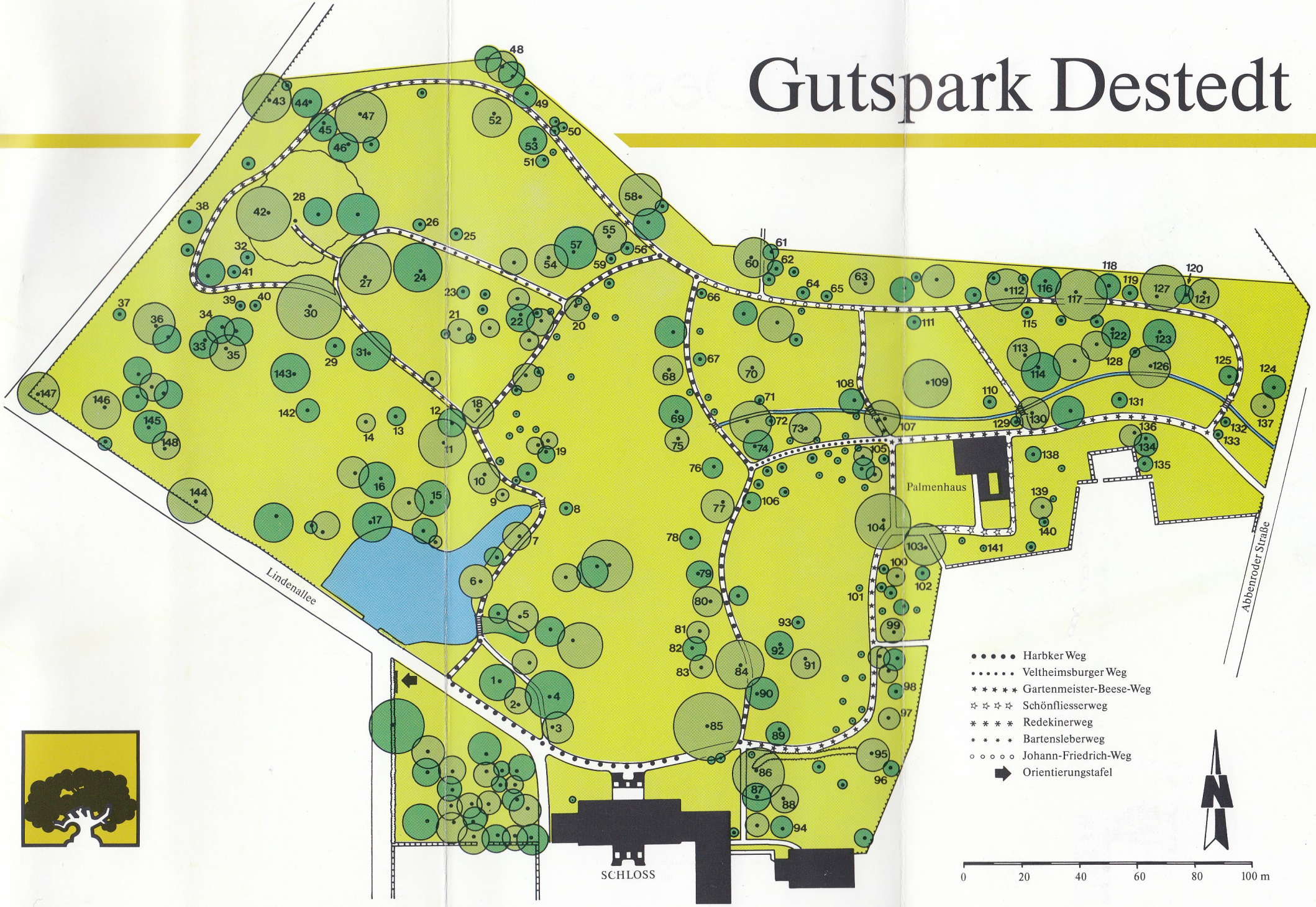
Botanische Bestimmungen:
Prof. Dr. D. Brandes
Dipl.-Biol. D. Zacharias
Dipl.-Biol. H.-J. Schrader
Geobotanisches Institut der
Technischen Universität Braunschweig

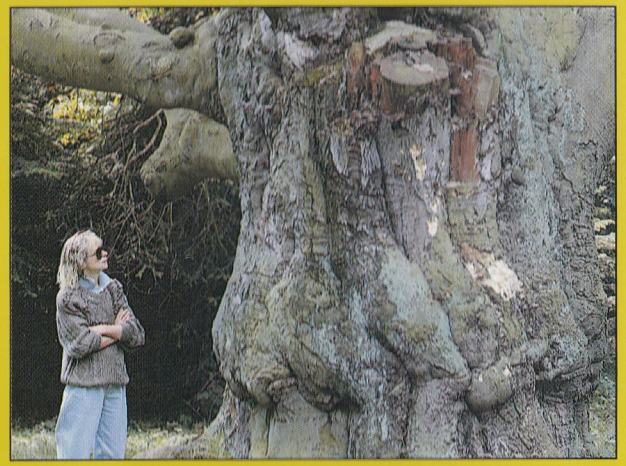
Messungen:
Landforstmeister a. D.
H. Grünewald, Braunschweig

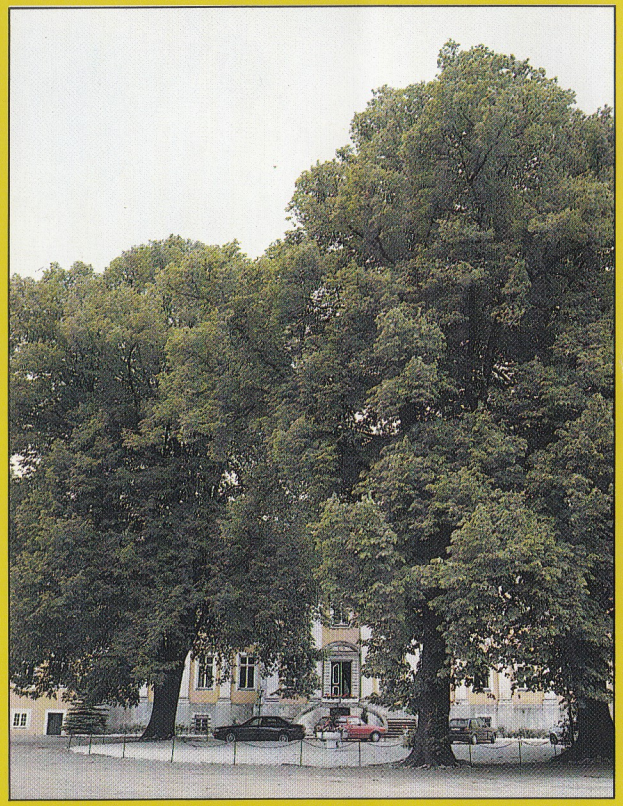
Bestimmungsliteratur und Nomenklatur
nach:
Fitschen, J.: Gehölzflora –
8. Auflage
Quelle & Meyer Verlag Heidelberg –
Wiesbaden 1987



Gutspark Destedt







Gedruckt auf chlorfreiem Kunstdruckpapier